

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Julia Schneider und Oda Hassepaß (GRÜNE)**

vom 21. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. April 2024)

zum Thema:

Unfallschwerpunkt Kreuzung Greifswalder Str. / Ostseestraße. Wann wird die Kreuzung endlich sicher?

und **Antwort** vom 22. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. April 2024)

Frau Abgeordnete Julia Schneider (Bündnis 90 / Die Grünen) und
Frau Abgeordnete Oda Hassepaß (Bündnis 90 / Die Grünen)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18777
vom 21. März 2024
über Unfallschwerpunkt Kreuzung Greifswalder Str. / Ostseestraße. Wann wird die
Kreuzung endlich sicher?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Unfälle wurden zwischen 2013 und 2024 im Kreuzungsbereich Greifswalder Str. / Ostseestraße (incl. der Zufahrten) verzeichnet? Bitte um Auflistung der Unfälle unter Nennung der Beteiligten (PKW, LKW, Fahrrad, Fußgänger etc.), Unfallkategorie, Unfalltyp und Unfallverursacher.

Zu 1.:

Die Anzahl der im Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 29. Februar 2024 im Bereich der Greifswalder Straße / Ostseestraße / Michelangelostraße polizeilich registrierten Verkehrsunfälle (VU) ist den folgenden Tabellen zu entnehmen:

Verkehrsunfallkategorie	Jahr / Anzahl der VU					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
VU mit Getöteten	0	0	0	0	0	0
VU mit Schwerverletzten	1	3	1	2	0	4

VU mit Leichtverletzten	3	8	4	10	5	14
schwerer VU mit Sachschaden (Straftat oder Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld, auch unter Alkohol), mindestens ein Fahrzeug nicht fahrbereit	0	1	1	1	1	0
alle übrigen VU	43	40	36	27	24	50
sonstiger VU unter dem Einfluss berauschender Mittel	0	0	0	0	3	0
gesamt	47	52	42	40	33	68

Stand: 8. April 2024

Verkehrsunfallkategorie	Jahr / Anzahl der VU					
	2019	2020	2021	2022	2023	2024 (bis 29.2.)
VU mit Getöteten	0	0	0	0	0	0
VU mit Schwerverletzten	2	3	6	1	1	0
VU mit Leichtverletzten	6	11	10	7	2	2
schwerer VU mit Sachschaden (Straftat oder Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld, auch unter Alkohol), mindestens ein Fahrzeug nicht fahrbereit	0	2	1	3	0	0
alle übrigen VU	45	46	27	28	28	4
sonstiger VU unter dem Einfluss berauschender Mittel	1	0	0	0	0	0
gesamt	54	62	44	39	31	6

Stand: 8. April 2024

Die Anzahl der VU mit den jeweiligen Verkehrsunfalltypen ist den folgenden Tabellen zu entnehmen:

Verkehrsunfalltyp	Jahr / Anzahl der VU					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Abbiegeunfall	12	20	11	4	7	26
Einbiege-/Kreuzen-Unfall	2	2	3	5	3	1
Fahrnunfall	0	0	0	0	0	2
sonstiger Unfall	3	4	3	2	0	1
Überschreiten-Unfall	1	1	0	2	1	1
Unfall im Längsverkehr	28	25	25	27	22	37

Unfall mit ruhendem Verkehr	1	0	0	0	0	0
gesamt	47	52	42	40	33	68

Stand: 8. April 2024

Verkehrsunfalltyp	Jahr / Anzahl der VU					
	2019	2020	2021	2022	2023	2024 (bis 29.2.)
Abbiegeunfall	19	18	21	10	5	3
Einbiege-/Kreuzen-Unfall	5	2	1	3	5	0
Fahrerunfall	1	2	0	1	0	0
sonstiger Unfall	4	1	5	1	2	1
Überschreiten-Unfall	1	2	0	1	0	1
Unfall im Längsverkehr	24	37	16	23	19	1
Unfall mit ruhendem Verkehr	0	0	1	0	0	0
gesamt	54	62	44	39	31	6

Stand: 8. April 2024

Die Anzahl der Verkehrsunfallbeteiligten ist den folgenden Tabellen zu entnehmen:

Verkehrsbeteiligung	Jahr / Anzahl der Beteiligten					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
PKW-Führende	73	77	63	56	45	115
LKW-Führende	15	19	14	10	10	13
Radfahrende	1	3	5	3	6	1
motorisierte Zweiradfahrende	4	2	1	5	0	5
zu Fuß Gehende	1	2	0	2	2	3
Bus-Führende	0	0	1	1	1	1
Straßenbahn-Führende	0	1	0	2	1	0
E-Scooter-Führende	0	0	0	0	0	0
übrige Fahrzeugführende	1	0	1	4	1	2
gesamt	95	104	85	83	66	140

Stand: 8. April 2024

Verkehrsbeteiligung	Jahr / Anzahl der Beteiligten					
	2019	2020	2021	2022	2023	2024 (bis 29.2.)
PKW-Führende	79	95	60	60	54	11
LKW-Führende	16	16	15	11	8	0
Radfahrende	4	2	8	2	2	0

Verkehrsbeteiligung	Jahr / Anzahl der Beteiligten					
	2019	2020	2021	2022	2023	2024 (bis 29.2.)
motorisierte Zweiradführende	3	4	0	3	2	0
zu Fuß Gehende	2	2	0	3	0	1
Bus-Führende	2	3	1	0	0	0
Straßenbahn-Führende	0	0	1	0	0	0
E-Scooter-Führende	1	1	1	0	0	0
übrige Fahrzeugführende	1	1	1	1	0	0
gesamt	108	124	87	80	66	12

Stand: 8. April 2024

Die Anzahl der Verkehrsunfallbeteiligten, die eine Unfallursache gesetzt haben, ist den folgenden Tabellen zu entnehmen:

Verkehrsbeteiligung	Jahr / Anzahl der ursächlich am VU Beteiligten					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
PKW-Führende	36	39	29	29	23	55
LKW-Führende	11	11	7	5	5	9
motorisierte Zweiradführende	1	1	1	3	0	4
Radfahrende	0	2	2	1	2	0
zu Fuß Gehende	1	1	0	1	1	3
übrige Fahrzeugführende	0	0	1	2	1	2
Bus-Führende	0	0	1	0	1	0
E-Scooter-Führende	0	0	0	0	0	0
Straßenbahn-Führende	0	0	0	1	0	0
gesamt	49	54	41	42	33	73

Stand: 8. April 2024

Verkehrsbeteiligung	Jahr / Anzahl der ursächlich am VU Beteiligten					
	2019	2020	2021	2022	2023	2024 (bis 29.2.)
PKW-Führende	38	45	29	28	28	6
LKW-Führende	7	13	9	7	4	0
motorisierte Zweiradführende	2	1	0	1	0	0
Radfahrende	2	1	2	0	1	0
zu Fuß Gehende	2	2	0	2	0	0
übrige Fahrzeugführende	2	1	2	1	0	0
Bus-Führende	2	0	1	0	0	0
E-Scooter-Führende	1	1	1	0	0	0

Straßenbahn-Führende	0	0	1	0	0	0
gesamt	56	64	45	39	33	6

Stand: 8. April 2024

2. Welche Sicherheitsmaßnahmen wurden an der Kreuzung umgesetzt oder sind in Planung? Bitte um Auflistung mit Datum der erfolgten Umsetzung bzw. Zeitplan für die Durchführung geplanter Maßnahmen.
3. Seit wann ist die Kreuzung als Unfallhäufungsstelle eingestuft und welche konkreten Maßnahmen zur Gefahrenabwehr hat die Senatsverkehrsverwaltung umgesetzt?

Zu 2. und 3.:

Die Kreuzung Greifswalder Straße / Ostseestraße / Michelangelostraße wurde erstmalig im Jahr 2004 als Unfallhäufungsstelle gelistet und wird bis heute jedes Jahr erneut als Unfallhäufungsstelle eingestuft. Eine Unfallhäufungsstelle wird als ein Knotenpunkt oder ein kurzer Streckenabschnitt einer Straße definiert, bei dem es zu fünf Unfällen gleichen Typs in einem Jahr oder zu fünf Unfällen mit verletzten Personen innerhalb von drei Jahren kommt.

Die Kreuzung wurde in der 62. Sitzung der Unfallkommission am 14.03.2014 behandelt. Es wurden Nachmarkierungen und Rotunterlegungen an mehreren Stellen als Sofortmaßnahmen beschlossen und umgesetzt. Weitere Maßnahmen durch die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt sind nicht in Planung.

Grundsätzlich bestimmt die deliktsorientierte Bekämpfung der Hauptunfallursachen im Fließverkehr auch weiterhin die Schwerpunktsetzung der Polizei Berlin in der Verkehrsüberwachung. Die Polizei Berlin beobachtet die Verkehrssituation an der Kreuzung Greifswalder Straße / Ostseestraße / Michelangelostraße und initiiert lageangepasst polizeiliche Überwachungsmaßnahmen. Die Anzahl der polizeilich durchgeführten, stationären Verkehrskontrollen an der Kreuzung Greifswalder Straße / Ostseestraße / Michelangelostraße ist den folgenden Tabellen zu entnehmen:

Schwerpunkt	Jahr / Anzahl der Kontrollen					
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Abbiegen	0	0	0	4	4	5
Alkohol/Drogen	0	1	0	0	0	0
Buskontrollen	0	1	0	0	0	1
Fehlverhalten von/ggü. Radfahrenden	0	1	0	2	1	1
Geschwindigkeitsüberwachung	0	0	1	0	0	0
Mobiltelefon	0	0	0	0	0	0
Vorfahrt	0	0	0	0	1	0
gesamt	0	3	1	6	6	7

Stand: 8. April 2024

Schwerpunkt	Jahr / Anzahl der Kontrollen					
	2019	2020	2021	2022	2023	2024 (bis 29.02.)
Abbiegen	0	0	0	0	0	1
Alkohol / Drogen	0	0	0	0	0	0
Buskontrollen	0	0	0	0	0	0
Fehlverhalten von/ggü. Radfahrenden	2	0	2	0	0	0
Geschwindigkeitsüberwachung	0	0	0	0	0	0
Mobiltelefon	1	2	0	1	0	0
Vorfahrt	0	0	0	0	0	0
gesamt	3	2	2	1	0	1

Stand: 8. April 2024

Berlin, den 22. April 2024

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport